



## Aus dem Inhalt

<i>Veranstaltungen von Stadtarchiv und StadtArchivVerein im ersten Halbjahr 2013.....</i>	<i>S. 2</i>
<i>Neuzugänge im Stadtarchiv.....</i>	<i>S. 2</i>
<i>Regionsarchiv unter neuer Leitung.....</i>	<i>S. 3</i>
<i>Wenn das Archiv nach Hause kommt.....</i>	<i>S. 3</i>
<i>Himmelfahrt-Exkursion 2013.....</i>	<i>S. 4</i>
<i>Impressum und Kontakt.....</i>	<i>S. 4</i>

## Liebe Archivfreundinnen und Archivfreunde,

ein Jahr geht vorbei, ein neues Jahr kommt – das ist der Lauf der Dinge. Wenn sich in alten Archivalien ein Jahr an das nächste reiht, merkt man bisweilen, wie schnell die Zeit vergeht. Beim Verfassen der *archivbrief*-Artikel ging es uns diesmal ähnlich: Wir spürten den Lauf der Zeit und konnten manches kaum fassen. Der Förderverein wird schon fünfzehn Jahre alt, im Mai startet die sechste Himmelfahrt-Exkursion, Sie halten tatsächlich den sechsten *archivbrief* in Händen und die Lebensspuren-Vortragsreihe ist auch schon wieder fast ein Jahr vorbei. Mit jedem Jahreswechsel kommt auch die Zukunft ins Spiel. „Zukunftsfähig bleiben“ und neue Nutzerkreise erreichen ist ein Thema, das die Archivare der Region im Januar in Garbsen diskutieren werden.

Genießen Sie unsere Neuigkeiten aus dem Stadtarchiv und aus dem Verein und freuen Sie sich mit uns auf gemeinsame Veranstaltungen. Vor allem aber wünschen wir Ihnen ein gesundes, erfolgreiches und frohes Jahr 2013.

**Peter Bartel**

StadtArchivVerein Garbsen e.V.  
Vorsitzender

**Rose Scholl**

Stadtarchivarin



## *Wo soll es sein, was soll es sein, wer wird dabei sein...?*

Marianne Kaltwasser und Peter Bartel stecken die Köpfe zusammen und hecken eine Überraschung aus, und zwar zum fünfzehnten Geburtstag des StadtArchivVereins Garbsen e.V.

Ein wenig können wir aber doch schon verraten: Am 12. April 2013 wird gefeiert! Als Ehrengäste treten auf: sämtliche Vereinsmitglieder sowie einige hier noch ungenannt bleibende Personen. Alle Geheimnisse lüften wir erst mit der Einladung im März.

Die Gründungsversammlung am 5. März 1998 stellten Margarete Bellmer, Veronika Heinemann und Achim Pape unter das Motto: „Was wir jetzt erleben und für uns ‚heute‘ ist, wird schon in fünfzig Jahren ‚früher‘ sein“. In ihrer Einladung nahmen sie die Leser mit auf eine Zeitreise ins Jahr 2048 und warben dafür, das Stadtarchiv als „Gedächtnis der Stadt“ zu fördern und zu unterstützen. Rund vierzig Interessierte kamen – viele von ihnen unterschrieben gleich das Beitrittsformular.

So entstand wegweisend der erste Archivverein Niedersachsens, für dessen Jubelfest durchaus noch Wünsche und Anregungen geäußert werden dürfen.

## Veranstaltungen von Stadtarchiv und StadtArchivVerein Garbsen e.V. im ersten Halbjahr 2013

### Donnerstag, 17. Januar, 18 Uhr

Bildvortrag: „Auf den Spuren des Kunstsammlers Dr. Conrad Doebbecke in Garbsen und Osterwald“ mit der Kunsthistorikerin Dr. Claudia Andratschke und Stadtarchivarin Rose Scholl.

Ort: Gemeindehaus Osterwald, Hauptstr. 236 (neben der Kirche).

Näheres dazu auf Seite 3.

### Mittwoch, 6. Februar, 18 Uhr

Vorbereitungstreffen für die Himmelfahrt-Exkursion (näheres dazu auf Seite 4).

Ort: Lehmstraße 1.

Veranstalter: StAV e.V.

### Montag, 25. Februar, 04. und 11. März, je 17-19 Uhr

Familienforschung mit PC und Internet. 3x2 Std. Leitung: Gabriele Fricke. Kosten incl. Material: 35,- € (StAV-Mitglieder: 30,- €).

Ort: Rathaus Garbsen, Rathausplatz 1, Raum A.2.28 (EDV-Schulungsraum).

Veranstalter: Stadtarchiv

### Mittwoch, 6. März, 18 Uhr

Jahreshauptversammlung (zugleich Anmeldeschluss für die Himmelfahrt-Exkursion)

Ort: Lehmstraße 1.

Veranstalter: StAV e.V.

### Freitag, 12. April

Jubiläumsfeier „Fünfzehn Jahre StadtArchiv-Verein Garbsen e.V.“ Nähere Informationen und gesonderte Einladung folgen.

Veranstalter: StAV e.V.

### Erster Mittwoch im Monat (ab April), jeweils 17 Uhr

Kriegsgräberpflege in Osterwald.

Ansprechpartnerin: Kerstin Holznagel.

Veranstalter: StAV e.V.

### Donnerstag, 09., bis Sonntag, 12. Mai

Himmelfahrt-Exkursion in den Raum Halle-Merseburg-Dessau-Wörlitz (siehe S. 4).

## „Sollten Sie interessiert sein...“ – Zufallsfund schließt Lücken

Auch nach der Buchveröffentlichung ist das Projekt „unbescholtene Männer“ weiter aktuell.

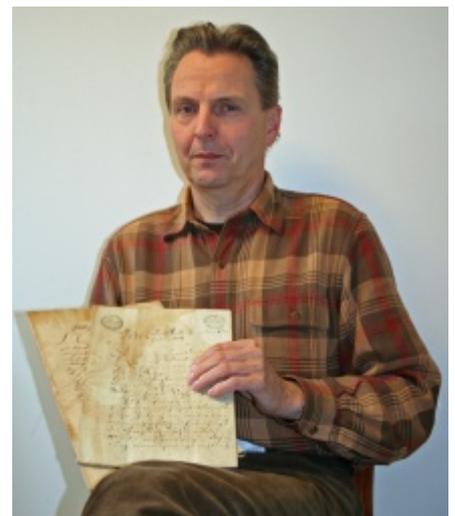
Unsere Fotosammlung „unbescholtener Männer“ über die Akteure der kommunalen Selbstverwaltung ist um einen „Kopf“ reicher: Wilhelm Friedrich Heinrich Abeling, geboren am 2. April 1864, war von 1918 bis 1924 Beigeordneter der Gemeinde Havelse. Auch über seinen Vater Heinrich Wilhelm wissen wir nun mehr. Dies verdanken wir dem Ur- bzw. Ururenkel der beiden Amtsträger, Dr. Jörg Ohlemann. Im Haus seiner Tante fand er alte Fotos und Schriftstücke sowie einen Brief des Stadtarchivs, das sich 2009 vergeblich um ein Foto des jüngeren Wilhelm Abeling be-

müht hatte. Zwei gesiegelte Dokumente aus den Jahren 1819 und 1841 scannte Herr Dr. Ohlemann ein und schickte die Deckblätter per E-Mail mit den Worten „Sollten Sie an einer Archivierung dieser Urkunden interessiert sein, bitte ich um Rückmeldung“ an das Stadtarchiv.

Natürlich hatten wir Interesse – und besuchten ihn bald in seiner Praxis in Wunstorf, wo wir die lokalgeschichtlich wertvollen Stücke als Geschenk in Empfang nehmen durften. Das erste ist ein so genannter Ehestiftungs-Kontrakt aus dem Jahr 1841, in dem der 28jährige Heinrich Wilhelm Abeling als Bräutigam benannt wird. Er stammt aus einem Vollmeierhof in Natenstedt, Amt Ehrenburg (Twistringern). Seine Braut war die 38jährige Witwe Catharine Dorothee Wilhelmine Munkel, Bewohnerin der Großköthnerstelle Nr. 8 in Havelse.

Dieser Vertrag macht deutlich, dass für eine Eheschließung zu jener Zeits nicht die Liebe ausschlaggebend war, sondern vor allem eine gute Versorgung: Die verwitwete Braut hat keine Kinder und damit keine Erben für ihren Großköthnerhof. Der Bräutigam hingegen hat als jüngster Sohn keine Chance auf die standesgemäße Übernahme des Vollmeierhofs in Natenstedt. Er überschreibt

*Wilhelm Abeling (\*1864), im Buch „Wählbar sind die unbescholtenen Männer...“ noch ohne Bild vertreten, hat nun ein Gesicht bekommen.*



*Bei einer Haushaltsauflösung fand der Wunstorfer Arzt Dr. Jörg Ohlemann nicht nur die Fotografie seines Urgroßvaters, sondern auch zwei handschriftliche Dokumente aus dem 19. Jahrhundert.*



der Braut „sein gesamtes jetziges und künftiges Vermögen“, wozu unter anderem eine Kuh und ein eichener Milchschrank gehören. Bei solch einem Vertrag wurde vieles bedacht: Selbst die Versorgung der vier jüngeren Neffen und Nichten des verstorbenen Ehemanns der Braut wurde geregelt.

Das ältere Dokument befasst sich mit geldlichen Angelegenheiten.

Wir freuen uns sehr, dass die Unterlagen ihren dauerhaften Aufbewahrungsort in Horst gefunden haben und bedanken uns nochmals herzlich beim Stifter.

## Regionsarchiv unter neuer Leitung

*Sebastian Post leitet seit Anfang August 2012 das Archiv der Region Hannover in Neustadt/Rbge.*



Seit August ist Sebastian Post neuer Leiter des Archivs der Region Hannover. Der gebürtige Sauerländer bringt Berufserfahrung unter anderem aus dem Historischen Archiv der Stadt Köln mit, aber auch aus einem völlig anderen Gebiet, denn vor seiner Archivausbildung war er schon gelernter Speditionskaufmann. Zum Wechsel ins Archivwesen erklärt der 36-Jährige: „Ich habe mein Hobby zum Beruf gemacht.“

Im Schloss Landestrost tritt er die Nachfolge von Roswita Kattmann an, deren 34 Jahre andauerndes Engagement wir im vergangenen *archivbrief* gewürdigt haben.

Rose Scholl und Daniela Nowak freuen sich, dass auch in Zukunft der gute nachbarschaftliche Kontakt zwischen Garbsen und Neustadt erhalten bleibt: Die beiden Archive tauschen sich bereits über gemeinsame Digitalisierungsprojekte aus, und im Januar wird Herr Post erstmals das Stadtarchiv Garbsen besuchen.

## Dr. Doebbeke kehrt zurück

Der Bildvortrag „Auf den Spuren des Kunstsammlers Dr. Conrad Doebbeke in Garbsen und Osterwald“ wird am 17. Januar 2013 in Osterwald wiederholt. Mit rund 80 Besuchern war er ein Höhepunkt der Reihe „Lebensspuren – aus der Vergessenheit geholt“, die das Stadtarchiv 2012 veranstaltet hatte. Es war fast wie im Krimi: Die meisten Besucher konnten kaum glauben, dass ein international bekannter (oder berüchtigter?) Kunstsammler und -händler in der Nachkriegszeit am „Tatort“ Altgarbsen und Osterwald gelebt hatte. Die Referentinnen Rose Scholl und Dr. Claudia Andratschke hatten dessen Hinterlassenschaften aufgespürt, archivische Quellen ausgewertet und Spuren seines Wirkens vor Ort aufgedeckt.

Der Heimatverein Osterwald und die Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde Osterwald-Heitlingen laden gemeinsam zu dem Vortrag ein. Wie auch im Mai 2012 gilt wieder: Der Eintritt ist frei, Gäste sind sehr willkommen!



*Die Provenienzforscherin Dr. Claudia Andratschke gibt im Januar in Osterwald Einblicke in Leben und Sammlung des Dr. jur. Conrad Doebbeke*

## Wenn das Archiv nach Hause kommt

*Ist Familienforschung beim Stadtarchiv Garbsen künftig auch vom heimischen PC aus möglich?*

2009 übernahm das Stadtarchiv eine begehrte Quelle für Familienforscher: etwa sechs Regalmeter so genannter Personenstandsbücher, also Unterlagen der alten Standesämter ab 1874 mit insgesamt rund 15.000 handschriftlichen Einträgen. Kurz danach begannen „unsere“ Ehrenamtlichen mit der Übertragung der Daten in den Computer. Was anfangs wie Sisyphus-Arbeit anmutete, ist bald fertig: Die Informationen werden dann per EDV-Recherche schnell auffindbar sein.

Zunächst beschränkt sich die Nutzung auf interne Recherchen im Stadtarchiv, doch muss es dabei nicht bleiben, denn in Zeiten des Internets will jeder Zugang zu solchen Informationen haben – und zwar direkt von zu Hause aus über den eigenen PC. Für die meisten Archive ist das noch Zukunftsmusik, so auch für Garbsen. Im Januar treffen sich deshalb die Archivare aus der Region Hannover in der Lehmstraße, sehen sich unser Ehrenamtsmodell an und tauschen sich unter anderem darüber aus, wie und in welchem Umfang man solche und andere Daten im Internet freigeben kann.

Dank des ehrenamtlichen Engagements haben wir bei der Erfassung der Daten die Nase weit vorn – jetzt suchen wir nach Möglichkeiten, um vielen Familienforschern den Lese-



*Manchmal hat das Archiv auch mehr zu bieten als „nackte“ Daten über einen Vorfahren: Hier ein verkleinerter Ausschnitt aus dem Deckblatt eines Briefs, den der Auswanderer Fr. W. Reine(c)ke 1849 aus Cincinnati an die Daheimgebliebenen in Berenbostel sandte. Heute ist er Teil des Depositums Reinecke im Stadtarchiv Garbsen.*

saal nach Hause zu bringen, mag ihr PC nun auf der anderen Seite des Atlantiks stehen oder im Nachbarhaus.

## Alle zwei Jahre wieder: Die Himmelfahrt-Exkursion

Vorbereitungstreffen: 6. Februar.

Die nächste viertägige Exkursion des StadtArchivVereins führt uns ab dem 9. Mai (Christi Himmelfahrt) nach Sachsen-Anhalt.

Halle an der Saale, Merseburg, Dessau und Wörlitz stehen vom 9. bis zum 12. Mai auf dem Programm, am An- und Abreisetag kommen zudem kleine Abstecher nach Marienborn und in den Harz dazu.

Nähere Informationen, auch über das feste Quartier in Halle, gibt es bei dem Vorbereitungstreffen am Mittwoch, 6. Februar, um 18 Uhr (siehe auch Seite 2).

Allmählich darf man es als Tradition bezeichnen, denn bereits zum sechsten Mal bietet der Förderverein des Stadtarchivs eine viertägige Exkursion an. In allen ungeraden Jahren reisen wir über Himmelfahrt in Gegenden, in denen nicht nur die Archive sehenswert sind. Die erste große Exkursion im Jahre 2003 führte uns in die polnische Partnerstadt Wrzesnia, 2005 waren wir unter Heinz Landers' Regie am Niederrhein und im niederländischen Grenzgebiet unterwegs. 2007 organisierten Winfried und Rose Scholl die Reise nach Köln und in die Nordeifel. Im Mai 2009 ging es mit Hans-Dieter Kaiser ins Ruhrgebiet und vor zwei Jahren übernahm Anett Schweitzer in Thüringen die Organisation der Gruppenreise.

2013 liegt die Planung erneut in ihrer bewährten Hand. Gute Tipps erhielt Anett Schweitzer von Dr. Jens Holger Göttner, der nicht nur als Garbsener Stadtbaurat, sondern auch als Regierungspräsident in Halle tätig war. Heinz Landers ist ebenfalls mit im Team; Rose Scholl stellte den Kontakt zu den Hallenser Archivaren her.

Nähere Einzelheiten über die Ziele der kommenden Reise verraten wir jetzt noch nicht, aber wie immer werden Dinge geboten und „Blicke hinter die Kulissen“ ermöglicht, die es bei Pauschalreisen so nicht gibt. Nie dürfen die Archive fehlen – das ist dem Verein besonders wichtig. Wie immer läuft alles selbstorganisiert und wird beim Vorbereitungstreffen abgestimmt. Die Anreise erfolgt mit eigenen Pkws mit Mitfahrgelegenheiten.

Verbindlicher Anmeldeschluss für bis zu 20 Teilnehmer ist der Tag der Jahreshauptversammlung, der 6. März 2013.



*Blick in die Rathausstraße in Halle an der Saale auf das Gebäude des Stadtarchivs*

### Der StadtArchivVerein Garbsen e. V.

... fördert die Arbeit des Stadtarchivs. Mitglieder erhalten regelmäßig den Archivbrief und eventuelle Einladungen und weitere Informationen frei Haus. Außerdem werden sie bei Exkursionen und anderen Veranstaltungen mit begrenzter Teilnehmerzahl bevorzugt.

Vorstand:

Peter Bartel (*Vorsitzender*)  
 Veronika Heinemann (*Stellvertreterin*)  
 Dr. Christian Heppner (*Stellvertreter*)  
 Kerstin Holznagel (*Schriftführerin*)  
 Werner Baumgarten (*Kassenwart*)  
*Beisitzer/innen:* H.-J. Dierksen, Marianne Kaltwasser, Yvonne Müller, H.-D. Kaiser, Gerald Sievers  
*Ehrenvorsitzende:* Margarete Bellmer.

Bankverbindung:

Hannoversche Volksbank:  
 BLZ 251 900 01, Kto. 61 23 83 84 00

– *Beitritt: beim Verein oder im Stadtarchiv* –

Der archiv**brief** wird gemeinsam herausgegeben von:



Fachbereich 31  
 (Bildung, Kinder und Jugend,  
 Sport und Kultur)  
 – **Stadtarchiv Garbsen** –  
 Lehmstraße 1  
 30826 Garbsen (OT Horst)  
 Tel.: (05131) 707-740  
 E-Mail: [stadtarchiv@garbsen.de](mailto:stadtarchiv@garbsen.de)



**StadtArchivVerein Garbsen e.V.**

c/o Peter Bartel  
 Schulze-Delitzsch-Straße 20  
 30827 Garbsen

Tel.: (05131) 85 35  
 E-Mail: [peterbartel@t-online.de](mailto:peterbartel@t-online.de)

Redaktionelle Gesamtverantwortung: Stadt Garbsen